

Opalisierende Jasmin-Vase mit Palmetten, Fuß mit spiralig verdrehten Rippen Frankreich, Belgien, um 1830-1840?

Die Dekoration dieser Vase ist aus diversen Motiven zusammen „gesetzt“, wie im Eklektizismus.

Abb. 2008-3/092

Jasmin-Vase mit Palmetten und Ranken, Grund Sablée
Fuß mit spiralig verdrehten Rippen
auf dem Boden runde Scheibe mit roh belassenem Abriss
opalisiertes, opak-weißes, form-geblasenes Glas
H 17,1 cm, D Rand ca. 13,6 cm, D Fuß ca. 8,7 cm
Sammlung Geiselberger PG-1119
Hersteller unbekannt, Frankreich, Belgien, um 1830-1840?



Das entscheidende Motiv sieht man aber erst, wenn man den Boden betrachtet: spiralig verdrehte Rippen. Dieses Motiv habe ich bisher nur bei einer kobalt-blauen Vase, Sammlung Geiselberger PG-969, gesehen. In MB Lannay, Hautin & Cie. um 1840 ist auf Planche 64 eine „Jasmin-Vase“ mit einem solchen, markanten Boden abgebildet: No. 2081 S.L. (7), St. Louis, „Vase Jasmin à pied m. sablée rocaille“. Sicher haben die beiden Vasen aber nicht mehr miteinander zu tun.

Die vielen Verletzungen dieser Rippen des Fußes bei der opalisierenden und bei der kobalt-blauen Vase kommen dadurch zustande, dass das Glas einerseits teilweise ungleichmäßig bis hauchdünn ausgeblasen wurde, andererseits wahrscheinlich durch Hitzespannungen schon bei der Herstellung Risse bekommen hat oder spätestens im Gebrauch bei unsanftem Aufstellen zer-sprungen ist. Bemerkenswert ist auch, dass viele „Jasmin“-Vasen trotz solcher Fehler offenbar „unters Volk“ kamen. Dieser Fehler ist sicher nur am Beginn des Formblasens aufgetreten.



Von diesem eklatanten Herstellungsfehler abgesehen, sind beide Vasen von guter Qualität, sowohl was die Farbe als auch die Ausprägung des Musters betrifft. Die sonst bei vielen Jasmin-Vasen üblichen Fehler beim Auftreiben des Randes und bei Farbwech-seln der Glas-masse treten bei beiden Vasen nicht auf.

Abb. 2008-3/093
 Jasmin-Vase mit Palmetten und Ranken, Grund Sablée
 Fuß mit spiralig verdrehten Rippen
 auf dem Boden runde Scheibe mit roh belassenem Abriss
 opalisierendes, opak-weißes, form-geblasenes Glas
 H 17,1 cm, D Rand ca. 13,6 cm, D Fuß ca. 8,7 cm
 Sammlung Geiselberger PG-1119
 Hersteller unbekannt, Frankreich, Belgien, um 1830-1840?



Im Innern der Vase kann man deutlich die Aushöhlungen der Wand erkennen, die durch das Blasen in eine Form entstanden sind.

Die spiralig gegen den Uhrzeigersinn verdrehten, ungleich breiten Rippen enden auf ihrer Oberseite in einer Art Zehen, die aber bei der opalisierenden und der kobalt-blauen Vase nicht vollständig gleich sind.

Die beiden Vasen haben eigentlich außer der ungewöhnlichen Ausbildung des Fußes nichts gemeinsam, sie könnten trotzdem vom selben Hersteller kommen. Aber sicher nicht aus St. Louis!

Die kobalt-blaue Vase ist wieder über ihr Muster und die Rippen auf der Unterseite des Fußes mit einer anderen opak-gelblich weißen Jasmin-Vase Sammlung Geiselberger PG-957 verwandt.

PK 2005-4, SG: Im Vergleich zu den rund 30 Jasmin-Vasen meiner Sammlung ist der Fuß der opak-weißen Vase PG-957 mit den unregelmäßigen „Zehen“ auf der Oberseite und auf der Unterseite des Fußes eher älter, andererseits ist bei den meisten anderen Vasen der Abriss roh belassen worden - nicht so sauber ausgekugelt wie gerade bei der weißen Vase. Die opak-weiße und kobalt-blaue Glasmasse ist sehr einheitlich, ohne Schlieren. Es bleibt also doch bei einem Herstellungsdatum „um 1840“.



Abb. 2001-05/390 (und Ausschnitt)
 MB Launay & Hautin, um 1840, Planche 64, (Pièces diverses)
 No. 2081 S.L. (7), St. Louis, „Vase Jasmin à pied m. sablée rocaille“

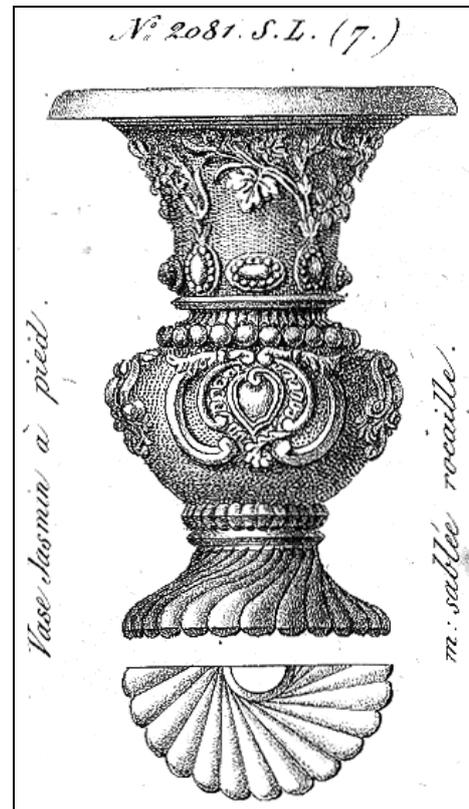
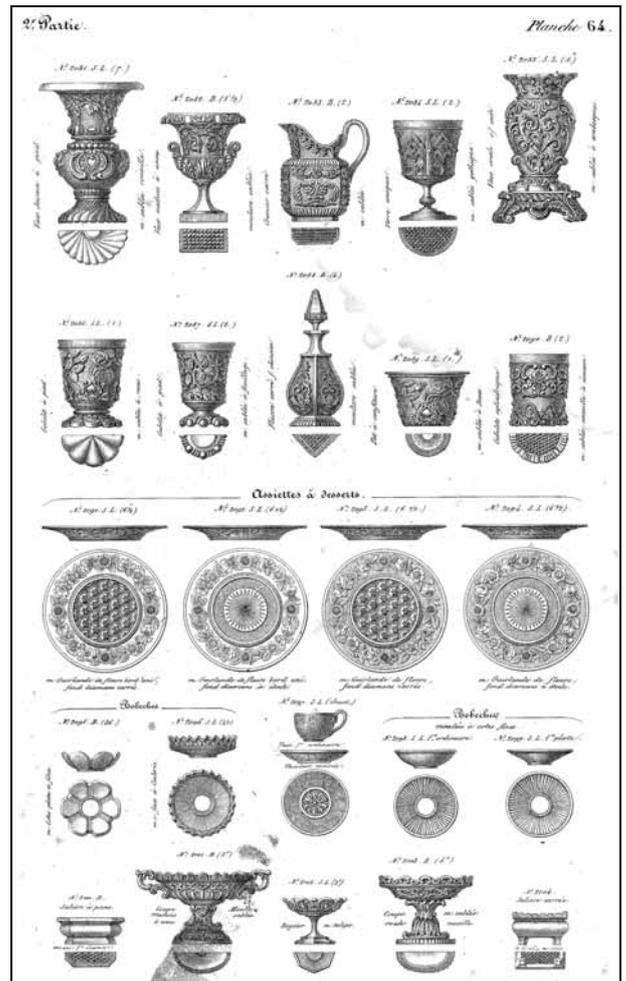


Abb. 2007-4/065 rechts
 Jasmin-Vase mit Flechtbändern
 [vase à violettes à motif de tresses en cristal bleu moulé]
 kobalt-blaues, form-geblasenes Glas, H 13,3 cm
 „Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1840“
 aus Auktionskatalog Boisgirard & Associates, Paris, April 2007,
 S. 38 f., Nr. 301
 s. PK Abb. 2005-4/020

Abb. 2005-4/017
 Jasmin-Vase mit Palmetten und Blättern
 form-geblasenes opak-weißes Glas, H 14,4 cm, D 14,5 cm
 auf dem Boden runde Scheibe mit ausgekugeltm Abriss
 Sammlung Geiselberger PG-957
 Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1840



Es sieht so aus, als hätte man bei der opak-weißen Vase PG-957 erst einmal einen solchen spiralg verdrehten Boden ausprobiert: ungleich breite Rippen, nur leicht gegen den Uhrzeigerseiner verdreht, nur wenige Beschädigungen.



Abb. 2005-4/020
 Jasmin-Vase mit Blättern, Sechsecken und Winkeln
 form-geblasenes, opak-blaues Glas, H 15,6-16,0 cm, D 12,8 cm
 auf dem Boden runde Scheibe mit roh belassenem Abriss
 Sammlung Geiselberger PG-969
 Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1840



Abb. 2005-4/021

Jasmin-Vase mit Blättern, Sechsecken und Winkeln
form-geblasenes, opak-blaues Glas, H 15,6-16,0 cm, D 12,8 cm
auf dem Boden runde Scheibe mit roh belassenem Abriss
Sammlung Geiselberger PG-969
Hersteller unbekannt, Frankreich, Anfang 19. Jhdt.?



Abb. 2008-3/094

Jasmin-Vase mit Palmetten und Ranken, Grund Sablée
Fuß mit spiralig verdrehten Rippen
auf dem Boden runde Scheibe mit roh belassenem Abriss
opalisiertes, opak-weißes, form-geblasenes Glas
H 17,1 cm, D Rand ca. 13,6 cm, D Fuß ca. 8,7 cm
Sammlung Geiselberger PG-1119
Hersteller unbekannt, Frankreich, Belgien, um 1830-1840?



Siehe unter anderem auch:

- PK 2004-4 SG, Form-geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss von Louis Zoude & Cie, Namur, Belgien, 1830 - 1870, und zwei ähnliche Vasen
- PK 2005-1 SG, Form-geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss, Neu-Rokoko-Dekor Klokformige jasmijnvaas, blauw gemouleerd opaalglas, Zoude, Namur, um 1860 Vaas voor jasmijn, Vonèche, um 1830, und Val St. Lambert, 1830-1850
- PK 2005-4 Spiegl, Jasmin-Vasen, Vorbild Sèvres um 1800/1806 ...; Nachtrag zu PK 2005-3
- PK 2005-4 SG, Form-geblasene Jasmin-Vase mit Palmetten und Blättern, ausgekugelter Abriss Hersteller unbekannt, Frankreich, 1825 - 1850?
- PK 2005-4 SG, Form-geblasene Jasmin-Vase mit Blättern, Sechsecken und Winkeln, roher Abriss Hersteller unbekannt, Frankreich, 1825 - 1850?
- PK 2007-4 SG, Jasmin-Vasen mit Flechtbändern, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1840 ...
- PK 2008-3 SG, Jasmin-Vase mit Spitzbögen ... ,Frankreich, Belgien, um 1850-1870?
- PK 2008-3 SG, Vier Jasmin-Vasen mit Ovalen, Ranken und Blüten, Hersteller unbekannt, Frankreich, 1830 - 1840?